

Gemeinderat Aktuell - 14. Januar 2013

- Der Nutzungsänderung eines Bauhofes zu Räumlichkeiten für Seminarbetrieb für Glasktherapie, Wohnung und Gästezimmer, Lgb.Nr. 225, Hauptstraße 130, Schwörstadt, wurde zugestimmt.
- **Betriebsplanung 2013 für den Forstbetrieb der Gemeinde Schwörstadt.**

Die Betriebsplanung, aufgestellt durch den Fachbereich Waldwirtschaft des Landratsamtes Lörrach, sieht für die Sicherung der Zukunft des Gemeindewaldes Schwörstadt hohe Aufwendungen in den Kulturen (Kulturvorbereitung, Pflanzung, Kultursicherung) vor. Hieraus ergeben sich Mehrausgaben, die aufgrund der aktuellen Absatzmöglichkeiten auf dem Holzmarkt nahezu vollständig durch die Holzerlöse abgedeckt werden können. Für den Wiederaufbau stabiler und wertvoller Mischbestände werden rund 30.000,-- € investiert. Für die Instandhaltung bestehender Waldwege werden 7.000,-- € aufgewendet. Durch die großen Aufwendungen ergibt sich ein Defizit von 5.240,-- €, das durch den Gemeindehaushalt gedeckt wird. Dem Betriebsplan für den Forstbetrieb der Gemeinde Schwörstadt wurde einstimmig zugestimmt.
- **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013.**

Der Haushaltsplan 2013 sieht Einnahmen und Ausgaben von je 5.013.600 € vor. Davon entfallen 4.471.000 € auf den Verwaltungshaushalt und 542.600 € auf den Vermögenshaushalt.

Nachdem in den Haushaltsplänen 2009 bis 2012 immer eine Negativzuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt erforderlich war, kann für das Haushaltsjahr 2013 eine Zuführung an den Vermögenshaushalt zur Deckung der erforderlichen Investitionen erfolgen.

Gründe für die positive Entwicklung ist u.a. die aktuelle Wirtschaftslage, die zu Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil, den Schlüsselzuweisungen und der Gewerbesteuer führt. Die umgesetzten Haushaltssicherungsmaßnahmen (Pachterhöhung, Hallengebühren, Schließung der VÖ-Gruppe im Kindergarten Dossenbach, Streichung von Freiwilligkeitsleistungen, Erhebung von Kosten bei Fremdleistungen des Bauhofes) tragen ebenfalls für die Verbesserung der finanziellen Lage bei. Auch die Verringerung des Defizits beim Schwimmbad mit einer Bezuschussung durch den Förderverein Rheinschwimmbad Schwörstadt e.V. und die Anpassung der Abwassergebühren zum 01.01.2013 sind im Zusammenhang der Haushaltskonsolidierung zu nennen.

Im Ausgabenbereich fallen Kosten für erforderliche Datenverarbeitungsumstellungen, Archivierung der Kassenbelege und die Einführung eines Geoinformationssystems an. Weiter ist für die Verwaltung die Einrichtung einer Halbtagsstelle vorgesehen. Die Renovierung der Schülertoilettenanlage und die Erneuerung der Alarmierungsanlage der Schule am Heidenstein sind ebenfalls notwendige Ausgaben. Der vom Gesetzgeber garantierte Anspruch auf einen Krippenplatz für 1 bis 3 jährige Kinder ab 01.08.2013 bringen weitere, zum Teil nicht kalkulierbare Kosten für die Gemeinde, da nicht absehbar ist, in welchem Umfang die angebotenen Krippenplätze belegt werden können. Die räumliche Einrichtung dieser Gruppe im Kindergarten Dossenbach und der Personalbedarf mit 2 Erzieherinnenstellen werden größere finanzielle Aufwendungen erfordern. Auch im Bereich des Schwimmbades gibt es einen höheren Ausgabenaufwand, hier muss eine neue Wasseraufbereitungsanlage angeschafft werden. Einige Fahrzeuge des Bauhofes sind schon sehr alt und können jederzeit ausfallen. Deshalb wurde auch hier eine größere Summe für Ersatzbeschaffungen im Haushalt eingesetzt.

Der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2013 wurde mehrheitlich zugestimmt.

- **Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Schwörstadt**

Der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung wird mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 328.000,-- € festgesetzt. Davon entfallen 221.900,-- € auf den Erfolgsplan und 107.000,-- € auf den Vermögensplan. Die Einnahmen der Wasserversorgung aus den Wassergebühren sind mit 216.000,-- € veranschlagt, hier wirkt sich die Erhöhung der Wassergebühren ab 01.01.2013 aus. Für die Unterhaltung der Wasserversorgung sind 21.000,-- € eingeplant. Der Anschluss an die Notversorgung (ehem. Soleleitung), eine evtl. erforderliche Sanierung der Wasserleitung der Gartenstraße und die Erweiterung des Ortsnetzes erfordern weitere 66.000,-- €. Eine Kreditaufnahme von 50.000,-- € ist vorgesehen. Der Jahresgewinn der Wasserversorgung beläuft sich auf 21.000,-- €.